



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. XI. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

empfangen haben/gleich wie auch wir: Vnd befah sy zu tauffen in dem namen des herren/da batten sy in/das er etliche tag blybe.

Das. XI. Capitel.

Eskam aber fur die Apostel vnd bruder
die vff dem Jüdischen land waren dz die heiden hatten gottes wort
vffgenommen/ vñ da Petrus hinuff kam gen Hierusalem/zanckten
mit im die vff der beschneydung waren/vñ sprachen/Du bist ingangen zu
den mennern/die die vorhaut haben/vnd hast mit in gessen.

Petrus aber hüß an vnd legts in dar nach einander vñ sprach/ Ich war
in d statt Joppe im gepet/vñ sahe in einer entrückung ein gesicht/ein gefes
erndt faren/wie ein groß leinen tuch mit vier zipffeln/vñ nider gelassen
von hymel vñ kam bis zu mir/darin sahe ich vñ wart gewar/vñ sahe vier
füßige thier der erde vnd wilde thier/vñ gewürm/vñ vögel des hymels/
Ich höret aber ein stim die sprach zu mir/ Stand auff Petre/schlachte vñ
vñ/ich aber sprach/mir nicht/ Herz/denn es ist nie kein gemeines noch vn
reines in meinē mund gangen/Aber die stim antwort mir zum anderē mal
von dem hymel/was got gereiniget hat/dz mache du nicht gemein/dz ge
schach aber drey mal/vnd wart alles wider hynauff gen hymel zogen.

Vnd sibe/von stund an/stunden drey mennere vor dem huf dar in ich
war/ gesandt von Cesarien zu mir/ Der geist aber sprach zu mir/ ich solt
mit in geen/vnd nit zweyffeln/ Es kamen aber mit mir dise sechs bruder/
vnd giengen in das huf des mannes/vnd er verkündiget vns/wie er ge
sehen hatt einen Engel in seinem huf steen/der zu im sprach/ sende mennere
gen Joppen/vnd lasz fordern den Simon mit dem zunamen Petron/der
wirt dir wort sagen/darinnen du selig werdest vnd dein ganzes huf/in
dem aber ich anfieng zu redē/siel der heilig geist vff sy/gleich wie auff vns
an ersten anfang/ Da dacht ich an das wort des herren/ als er saget/ Jo
hannes zwar hat mitt wasser taufft/ir aber sollent mitt dem heiligen geist
taufft werde/ So nun gott in ein gleiche gab geben hat/wie auch vns/die
da glauben an den herren Jesum Christ/wer war ich/dz ich kund gott we
ren: Da sy das hörten/schweygen sy stille/vnd preyseten got/vnd spra
chen/so hat gott auch den heyden büß geben zum leben.

Die aber zerstreuet waren vnder dem trübsal/der über Stephano ge
schach/giengen vmbher/bis gen Phenicen vnd Cyperen vnd Antiochien/
vnd redeten das wort zu niemant/denn allein zu den Jüden/ Es waren
aber etlich vnder in/menner von Cypem vnd Cyrenen/die kamen gen An
tiochien/vnd redeten auch zu den Kryechen/vnd predigeten das Euange
lion von Jesu Christo/vnd die handt gottes war mit in/vnd ein grosse
zal ward gleybig vnd bekeret sich zu dem herren.

Es kam aber dise rede von in für die oren der gemein zu Hierusalem/vñ
sandten Barnabam/das er hin gienge bis gen Antiochien/welcher da
hyn kōmen war/vnd sahe die gnade gottes/wardt er fro/vnd ermanet
sy alle

Der Apostel

sy alle das sy von hertzen fürsetzten an den herrē zū bleiben / denn er war ein frömer man / vol heiliges geists vnd glaubens / vñ es ward ein grof volck dem herrē zū than / Barnabas aber gieng vff gen Tarsen / Saulum wider zū süchen / vnd da er in fand / füret er in gen Antiochien / Es geschach aber das sy ein ganz jar in der gemeine sich samleten vnd leretē ein grof volck / vnd das die jünger zū Antiochia am ersten / Christen genemmet wurden.

In den selbigen tagen kamen prophetē von Hierusalem gen Antiochien / vñnd einer vnder in mit namen Agabus stünd vff / vñnd deutet durch den geist ein grosse theurung / die da kommen solt über den ganzen freyff der erden / welche geschach vnder dem Keyser Claudio / Aber vnder den jünger beschloß ein jeglicher / nach dem er vermöcht / zū senden ein handtreyhung den brüdern die in Judea woneten / wie sy denn auch thetten / vñnd schicktens zū den Eltesten durch die hand Barnabe vnd Sauli.

Das XII. Capitel.

a



Zu der selbigen zeit: legt Herodes die hēnd an etliche von der gemeine zū peinigen / Er tödtet aber Jacobon Johannes brüder mit dem schwerdt / vnd da er sahe dz den Jüden gefiel / macht ers mer / auch Petron zū fahen / Es war aber eben Ofteren / da er in auch greyff / legt er in inß gefencknis / vnd überantwoite in vier genierdē kriegs knechten / in zū beware / vnd gedacht in nach den Ofteren dem volck für zū führen / Vñ Petrus ward im gefencknis gehalten / Aber das gebet geschach für in zū gott on vnderlaf von der gemeine / Vnd da in Herodes wolt für fürē in der selben nacht schlieff Petrus zwischen zweyen kriegs knechten gebunden mit zwo ketten / vñnd die hütter vor der thür hüteten des gefencknis.

b

Vnd sihe / der engel des herrē kam da her / vnd ein licht schein in dem gemach / vñnd schlug Petron an die seitten vñnd weckt in vff / vñnd sprach / Stand behēnds vff / vnd die ketten fielen im von den henden / vñ der Engel sprach zū im / gürtte dich / vnd thū deine schüch an / vnd er that also / vñ er sprach zū im / wirff deinen mantel vmb dich / vnd folge mir nach / vnd er gieng hinuß vnd folget in / Vnd wuste nicht / das es warhafftig war / das do geschach durch den Engel / Es dauchte in aber / er sehe ein gesicht / Sy giengen aber durch die erste vnd ander hüt / vñ kamen zū der eysern thür / welche zur statt füret / die that sich in von jr selber auff / vnd tratten hinuß vnd giengen hin ein gassen lang / vnd also bald kam der Engel von im.

c

Vñ da Petrus zū im selber kam / sprach er / Nun weiß ich warhafftig dz der herre seinen Engel gesandt hat vnd mich errettet auß der hand Herodis / vñ von allem wartten des Jüdischen volcks / vnd als er sich besynnet / kam er für dz huß Marie der mütter Johannis der mit dem zūnamē Marcus hieß / da vil versamlet waren vnd bettetē / Als aber Petrus an die thür klopfet des thores / trat er für ein magd zū hochen / mit namen / Rode / vñ als sy Peters stün erkant / that sy das thor nicht auff vor freunden / lieff aber hincy